

Die neuen Films

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

filie de plus en plus brutalisée est enfin délivrée, et non sans peine, par Davranche et James à qui elle a adressé une lettre pour leur exposer son misérable sort.

Ils l'ammènent avec eux et, peu à peu civilisée, elle devient une précieuse auxiliaire.

Maïs, quelque temps après la guerre éclate et Davranche gagne l'Europe pour prendre la garde de son petit-fils André, âgé de 7 ans, et dont le père Jean Davranche a été mobilisé.

A la suite de la mort de son fils tué au champ d'honneur et sur les instances d'un grand industriel le vieux savant, toujours secondé par son fidèle James, invente un nouveau procédé pour produire des gaz asphyxiants plus actifs encore que ceux employés par l'ennemi.

L'usine était en pleine activité sous la direction de Davranche et de James. Il advint que Karl, le neveu du savant, ayant réussi à se faire admettre comme contre-maître chercha bientôt avec Ted le moyen de se débarrasser des deux hommes tandis qu'il notifiait à sa femme Olga certaines indications tragiques pour que le petit André disparaisse: Le grand-père et le petit-fils défunts, l'héritage serait aux deux acolytes.

...Et nous assisterons aux drames parallèles, se dé-

passant, l'un, l'autre, en intensité. — Dans l'usine, le procédé employé par Karl pour asphyxier Davranche et James dans leur bureau se changera en catastrophe; la pression faisant rompre les chaudières des gaz mortels... et ceux-ci poussé par le vent à la vitesse de sept mètres à la seconde se dirigeront sous forme d'un énorme brouillard vers la grande ville endormie.

Karl et Ted rattrapés par le brouillard sur la route seront les premières victimes, tandis que le cheval de James permettra à celui-ci de faire éclater les fusées dispersatrices avant que le brouillard de mort n'ait accompli son oeuvre.

Simultanément le terrible serpent „élaps corail" sera mis en liberté dans le hall du vieux savant par Olga, tandis que celle-ci retenant la petite Maud dans la salle à manger la distraira pendant la marche du reptile vers le lit de l'enfant endormi, et, au moment où l'élaps va accomplir son oeuvre de mort, Maud, déjà angoissée par des soupçons trouvant la lettre compromettante de Karl à sa femme, arrivera à temps pour saisir le serpent qui était près de la tête de l'enfant. Le mariage de Maud et de James sera bientôt célébré et le bonheur rentrera dans la nouvelle famille.

Die neuen Films.

Pathé frères, Zürich

„Entfesselte Gewalten", verfasst und in Szene gesetzt von Abel Gance ist ein Filmwerk von ausserordentlich grossem Interesse. Wir brachten bereits in Nummer 39 die deutsche Filmbeschreibung, währenddem wir in gegenwärtiger Nummer für unsere welschschweizer Leser die französische Beschreibung bringen. Es sei noch speziell auf die Reihe erstklassiger anderer Aktualitäten hingewiesen, wie z. B. „Um ein Wort" mit der berühmten Gabrielle Robinne von der Comédie Française und das grosse amerikanische Sensationsstück „Gerettet durch drahtlose Telegraphie".

Agence Cinématographique Européenne S. A.

Dem Vernehmen nach ist der Film „Die Teufelsbrücke" mit Maria Jakobini in der Hauptrolle noch für einige wenige Wochen zu vergeben, auch sei an dieser Stelle noch einmal auf den Vierakter „Pauline" nach dem berühmten Roman von Alexander Dumas, hingewiesen. Dieser Film entstammt den Werkstätten der Savoia Films.

„Iris" Film-Fabrik A.-G.

nennt sich nun die frühere Firma „Iris Films A.-G." in Zürich. Diese unter der Leitung des anerkannt tüchtigen Fachmannes, Herrn Direktor Lang, stehende schweizerische Unternehmung, wird die Fabrikation von Films, sowie aller ins Fach schlagenden Arbeiten in erweitertem Masse fortführen. Die Abteilung für Filmverleih

weist auf die „Zürcher Première" des Filmgrosswerkes „Salambo" im Speck'schen Cinema-Palace hin. Der Film wird bis 11. Oktober gespielt, so dass Interessenten denselben dort besichtigen können. „Salambo" ist ein siebenaktiges historisches Kunstgemälde ersten Ranges von überwältigender Pracht und wurde von der weltberühmten Pasquali Filmgesellschaft in Turin aufgenommen.

Kunst-Films Zürich

hat immer Neues und Interessantes bekanntzugeben. Es sind in diesem Heft wieder vier neue Filme annonciert, die unseren Leserkreis interessieren dürften. „Marie de Fuscaldo" oder „Der Beduinenkampf" heisst ein sensationelles Stück nach dem berühmten Roman von Grace Hading. Die Tragödie eines heldenmütigen Mädchens hat die Uberschrift: „Die Fremde" oder „Mein Leben dem Vaterland", ein Stück voller Aktualität und spannender Handlung. „Rache!" nennt sich ein grosse, fünfaktiges Militärschauspiel. Zum Schlusse sei nochmals auf „Montmartre", das grosse, mondäne Gesellschaftsdrama hingewiesen, das überall, wo es bisher noch gefilmt wurde, grossen Zulauf hatte.

Nordische Films Co., Zürich

Auf einer grossen Doppelseite, just in der Mitte unseres Heftes, steht mit fetten Lettern „Cartoons". Der Leser brummelt unverständliche Laute in seinen Bart hinein, die Leserin schüttelt ihr Köpfchen einigemal von links nach rechts, dass ihr Opalohrgehänge um die erröteten Ohrläppchen herumbammelt. Was soll nun das

wieder heissen! Ist das der Titel eines neuen Films oder der Name eines neu aufgetauchten Kinostars? Wir wissen's, aber wir dürfen nichts verraten. In dem Wort „Cartoons“ liegt eben das geheimnisvolle der intelligenten Reklame, die Suggestion der genialen Voranzeige.

Chr. Karg, Luzern

Im Vordergrund des Interesses steht immer noch der grosse Declafilm „Der Thug“, in welchem Alwin Neus die Hauptrolle hat. Damit unsere Leser diesen gefeierten Künstler näher kennen lernen können, wurde uns ein sehr interessanter Artikel über ihn zur Verfügung gestellt, den wir im heutigen Hefte publizieren.

Eine brillante Programmeinlage bildet der schweizerische Armee-Gepäckmarsch, welcher äusserst gut gelungene und durchwegs scharfe Bilder über diese sportlich-militärische Leistung aufweist. Es sei daher dieser Film jedem Theaterbesitzer wärmstens empfohlen.

Ferner inseriert die Firma Karg den „Königstiger“ mit der Menichelli in der Hauptrolle (wir haben schon mehrfach Gelegenheit gehabt, Rühmliches über diesen prächtigen Film zu schreiben), sodann die neue Henny Porten-Serie, über die später noch nähere Details bekannt gegeben werden.

FILMBÖRSE.

Im Café Steindl, Bahnhofstrasse in Zürich, waren am 2. Oktober folgende Besucher der Filmbörse anwesend:

Herr J. Speck, Zürich.
 Herr Joseph Lang, (Iris Film), Zürich.
 Herr Direktor Franzos, (Nordische), Zürich.
 Herr Kreibich, (Nordische), Zürich.
 Herr Chr. Karg, Luzern.
 Herr Albert Cochet, (Gaumont), Zürich.
 Herr E. Gutekunst, Zürich.
 Herr Paul Schmidt, (Itala-Film), Zürich.
 Herr Alb. Singer, Zentraltheater, Zürich.
 Herr Meier, (World Film Genf).
 Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
 Herr Henry Hirsch, Zürich.
 Frau Siegrist, Oerlikon.
 Herr Charles Simon, Zürich.
 Herr Max Ullmann, Bern.
 Herr E. Koos, (Iris Film), Basel.
 Herr Paul E. Eckel, Zürich.
 Herr Fritz Korsower, Zürich.
 Herr Schumacher, Bern.
 Herr W. Mantowani, (Eden), Zürich.
 Herr Charles de Croix, Paris und Berlin.
 Herr Theoph. Allenspach, (Lansac), Genève.
 Herr Beck, Cinema-Palace, Winterthur.
 Herr Georg Korb, Lausanne.
 Herr Singer, Basel.
 Herr A. Hawelski, Zürich.
 Herr L. Burstein, St. Gallen.
 Herr Gustav Hipleh, jun., Bern.
 Herr Hipleh, sen., Bern.
 Herr Albert Jäggin, Basel.

Administration

Im neuen Heft der „L.-B.-B.“ erschien eine sensationelle Notiz über den Zusammenbruch des Schweizer Filmkartells, welche sich auf ganz fälschliche, telegrafische Benachrichtigung von irgendwoher stützt und den Tatsachen widerspricht. Wir machen unsere Leser auf einen in Vorbereitung begriffenen Artikel „Die Wahrheit“ in Heft Nr. 41 aufmerksam.

Die Redaktion.

Erste

Internationale Film-Zeitung

Zentralorgan für die gesamte Kinematographie

BERLIN SW. 68

Leipzigerstrasse 115/116.

Amsterdam Film Cie.

Spuï 7 **Amsterdam** Spuï 7

Dir.: Theo Boumeester,

vormaliger Haupt-Regisseur Pathé Frères, Paris,
 Urban Co. Nizza, London, Hepworth Film Co.,
 London, Messter Film Co., Berlin,

wünscht für den Verkauf ihrer Films
 einen tüchtigen VERTRETER für die

Schweiz und Italien.

Das beste

Luft-Desinfektions- und Erfrischungsmittel

für alle Räume ist das ges. geschützte

O Z O N O L

Es ist ferner das erste moderne **Parfum**, das gleichzeitig desinfiziert, daher das

PARFUM DER ZUKUNFT

und **der besseren Damenwelt.** Zu beziehen durch den **Ozonol-Vertrieb** von W. Heyll sen., **Zürich-Wollishofen**, Renggerstrasse 86. 125 Gramm Fr. 11.50, 250 Gr. Fr. 21. Das ergiebigste Produkt! 3—4 Tropfen genügen auf 100 Gr. Wasser.

Den Herren Kinobesitzern zur gefl. Kenntnis, dass Reparaturen bei Bezug einer Flasche Ozonol gratis ausgeführt werden. (Spritzen auf Lager.)